

Gymnasium Walther von der Vogelweide, Bozen

Bewertungskriterien zweite Fremdsprachen

1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Bewertung im Fach Spanisch orientiert sich an den Niveaustufen des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)**. Die Zielsetzungen steigen kontinuierlich an:

- **1. Biennium (Französisch, Spanisch):** Erreichen des Niveaus **A2** in den produktiven Fertigkeiten (Sprechen, Schreiben) und **B1** in den rezeptiven Fertigkeiten (Hören, Lesen); für Russisch gilt: Niveau A1+ - A2.
- **2. Biennium (Französisch, Spanisch):** Angestrebt wird das Niveau **B1/B2**; für Russisch: B1.
- **5. Klasse (Französisch, Spanisch):** Die produktiven Fertigkeiten zielen auf **B2** ab, während beim Hören und Lesen das Niveau **B2-C1** erreicht werden soll. Für Russisch gilt: Niveau B1 +. Ein wesentlicher Bestandteil ist zudem die **formative Bewertung**, die Instrumente zur Selbst- und Fremdeinschätzung wie Feedbackgespräche und Reflexion über das eigene Lernen nutzt.

2. Zentrale Kompetenzen der Rahmenrichtlinien bzw. Fachcurricula

Die Kompetenzen sind in fünf Teilbereiche untergliedert, die über alle Jahrgangsstufen hinweg vertieft werden:

- **Hören:** Verständnis von Gesprächen und Informationen in Standardsprache bis hin zu komplexen, längeren Redebeiträgen und audiovisuellen Dokumenten.
- **Lesen:** Globales und detailliertes Verständnis von didaktisierten sowie authentischen Sachtexten, Internetquellen und literarischen Werken.
- **An Gesprächen teilnehmen (Interaktion):** Verständigung in Alltagssituationen, Austausch von Informationen und Meinungen sowie die Verteidigung des eigenen Standpunkts.
- **Zusammenhängend sprechen (Produktion):** Beschreiben, Berichten, Erzählen und Präsentieren von Themen mit zunehmender Komplexität und kritischer Reflexion.
- **Schreiben:** Verfassen von strukturierten, zusammenhängenden Texten (funktional, kreativ oder argumentativ) zu einem breiten Spektrum an Themen.
- **Landeskunde & Literatur:** Auseinandersetzung mit soziokulturellen Hintergründen und literarischen Themen der spanischsprachigen Welt.

3. Bewertungselemente und Bewertungskriterien

a) Mündlich (Hören, Interaktion, Produktion)

- **Hörverständnis:** Geprüft wird das Entnehmen von Hauptinhalten (*global*) und Details (*detaillada*) sowie das Erschließen unbekannter Wörter aus dem Kontext.
- **Sprechen:** Die Kriterien umfassen die **Sprachrichtigkeit** (Grammatik/Syntax), die Angemessenheit von **Wortschatz und Strukturen**, die **Aussprache und Intonation** sowie die Diskursfähigkeit (Spontaneität und Kontakt zum Partner).

- **Präsentation:** Hierbei werden zusätzlich der Aufbau, das Zeitmanagement und die Hörerführung bewertet.

b) Schriftlich

Die Bewertung der schriftlichen Produktion folgt einem spezifischen Raster mit fünf Hauptkriterien:

1. **Sprachrichtigkeit:** Orthografie, Grammatik und Syntax.
2. **Strukturen und Wortschatz:** Umfang und Abwechslungsreichtum der verwendeten Mittel.
3. **Textstruktur:** Logische Gliederung, Kohäsion (Satzverknüpfung) und Kohärenz.
4. **Inhalt:** Gründlichkeit bei der Erfassung der Aufgabenstellung, Ideenreichtum und Begründung des Standpunkts.
5. **Textsorte und Adressatenbezug:** Korrekte Umsetzung der geforderten Textmerkmale.

4. Beobachtungs- und Bewertungsformen

Zur Feststellung des Leistungsstandes werden vielfältige Formate genutzt:

- **Summative Formen:** Multiple-Choice-Aufgaben, Richtig/Falsch-Fragen (teils mit Korrektur), Lückentexte, Zuordnungsaufgaben, offene Fragen, Zusammenfassungen, Rollenspiele und Präsentationen.
- **Sprachmittlung:** Übersetzungs- und Transferaufgaben.
- **Formative Bewertung:** Einbezug von Instrumenten zur **Selbst- und Fremdeinschätzung**, wie Korrekturschlüssel, Feedbackinstrumente, Reflexion über den Lernprozess und Strategiegespräche zwischen Schülern und Lehrpersonen.

5. Hinweise auf Abschlussprüfungsarbeiten (Matura)

Für die 5. Klasse gelten im Hinblick auf die Abschlussprüfung besondere Schwerpunkte:

- **Fächerübergreifendes Arbeiten:** Es wird an Themen gearbeitet, die vom Klassenrat festgelegt werden, um eine multiperspektivische Wahrnehmung zu fördern (z. B. Verbindungen zu Politik, Kunst, Umwelt oder Wirtschaft).
- **Komplexität:** In der Abschlussklasse wird die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten und literarischen Hintergründen vorausgesetzt.
- **Methodik:** Die Schüler sollen kompetenzorientierte Strategien zum Dokumentieren und Präsentieren nutzen, was für den mündlichen Teil der Prüfung essenziell ist.
- **Schriftliche Anforderungen:** Das Verfassen von argumentativen Texten und Kommentaren sowie die Sprachmittlung bilden die Grundlage für die schriftlichen Prüfungsformate.